

KMU- Stimmungsbarometer

In diesen Bereichen wünscht sich
der Mittelstand mehr
Unterstützung von der Politik



28.11.2024 09:00 CET

KMU Stimmungsbarometer: In diesen Bereichen wünscht sich der Mittelstand mehr Unterstützung von der Politik

Köln/Wuppertal, 28.11.2024 – Inflation, steigende Energiepreise oder Fachkräftemangel – der Mittelstand in Deutschland steht vor zahlreichen Herausforderungen. Dabei haben die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) konkrete Vorstellungen, welche Unterstützung sie sich von der Politik wünschen.

Ist das Aus der Ampel aus Sicht des deutschen Mittelstands eine gute Nachricht? Das aktuelle KMU Stimmungsbarometer der BarmeniaGothaer legt

diesen Schluss nahe. Denn bereits im August dieses Jahres zeigte sich die große Mehrheit (58 Prozent) der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit der Arbeit der damaligen Bundesregierung (eher) unzufrieden. Nur knapp jedes fünfte KMU (19 Prozent) war (eher) zufrieden. Die übrigen 24 Prozent äußerten sich neutral.

KMU-Stimmungsbarometer: Zufriedenheit mit der Arbeit der Bundesregierung



Frage: Wie zufrieden Sie mit der Arbeit der Bundesregierung?; Basis: n=512; Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen möglich
Quelle: Stimmungsbarometer KMU, im August 2024 befragte die BarmeriaGothaer deutsche KMUs in einer Online-Befragung nach aktuellen Trends und Meinungen. Befragt wurden Personen, die in ihrem Unternehmen für das Thema Versicherung (mit-)verantwortlich sind. Durchführendes Institut: HEUTE UND MORGEN GmbH

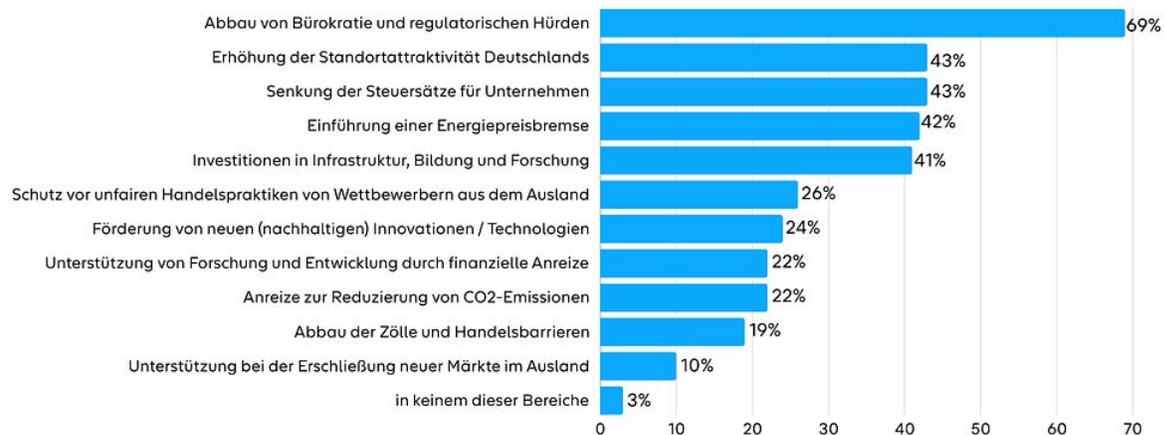
Bürokratie und regulatorische Hürden als größtes Hemmnis

Klar ist: Der Mittelstand in Deutschland weiß angesichts der vielen Herausforderungen genau, welche Entlastung er sich von der Bundesregierung wünscht. An erster Stelle steht für ihn der Abbau von Bürokratie und regulatorischen Hürden. 69 Prozent der KMU wünschen sich hier mehr Unterstützung. 43 Prozent der befragten Unternehmen sprechen sich dafür aus, dass die Bundesregierung mehr für die Standortattraktivität Deutschlands unternimmt. Ebenso viele sind für eine Senkung der Steuersätze für Unternehmen. Auf etwa gleichem Niveau liegt der Wunsch nach Einführung einer Energiepreiskontrolle (42 Prozent) und mehr Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Forschung (41 Prozent).

Konkurrenz aus dem Ausland scheinen die deutschen KMU eher weniger zu fürchten. Nur rund ein Viertel (26 Prozent) spricht sich für mehr Schutz vor unfairen Handelspraktiken ausländischer Konkurrenten aus. Auch beim Thema Nachhaltigkeit sieht der deutsche Mittelstand die Regierung weniger in der Pflicht. 24 Prozent der KMU wünschen sich eine Förderung von neuen (nachhaltigen) Innovationen und Technologien. Knapp dahinter (22 Prozent) folgen Anreize zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Sie liegen gleich auf mit

dem Wunsch nach zusätzlicher finanzieller Unterstützung von Forschung und Entwicklung. Für einen Abbau von Zöllen und Handelsbarrieren sprechen sich 19 Prozent der KMU aus. Eine eher untergeordnete Rolle spielt die Unterstützung bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland (10 Prozent).

KMU-Stimmungsbarometer: In diesen Bereichen wünscht sich der Mittelstand mehr Unterstützung von der Politik



Frage: In welchen Bereichen wünschen Sie sich mehr Unterstützung durch die Bundesregierung? Basis: n=508; Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen möglich; absteigend sortiert
Quelle: Stimmungsbarometer KMU, im August 2024 befragte die BarmeniaGothaer deutsche KMUs in einer Online-Befragung nach aktuellen Trends und Meinungen. Befragt wurden Personen, die in ihrem Unternehmen für das Thema Versicherung (mit-)verantwortlich sind. Durchführendes Institut: HEUTE UND MORGEN GmbH

Abwanderung ins Ausland kaum ein Thema

Trotz großer Herausforderungen und klaren Erwartungen an die Regierung, steht die Verlagerung der Produktion bzw. der Geschäftstätigkeit für den deutschen Mittelstand nicht zur Debatte. Nur ein Prozent der befragten KMU erwägt, ins Ausland abzuwandern. „Dieses Bekenntnis zum Standort Deutschland ist sehr erfreulich. Trotz aller Herausforderungen sind die Rahmenbedingungen nach wie vor gut. Wir leben in einem starken Rechtsstaat, haben ein sehr hohes Bildungsniveau und unglaublich viel Know-how. Nicht zuletzt deshalb kommen so viele Unternehmen aus Deutschland, ohne deren Produkte und Dienstleistungen die Weltwirtschaft nicht funktionieren würde“, ordnet Thomas Bischof, Vorstand Komposit bei der BarmeniaGothaer, die Ergebnisse der Studie ein.



Frage: Worauf liegt ihr strategischer Fokus in den kommenden 12 Monaten?; Basis: n=501; Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen möglich (max. 3); absteigend sortiert.
Quelle: Stimmungsbarometer KMU, im August 2024 befragte die BarmeniaGothaer deutsche KMUs in einer Online-Befragung nach aktuellen Trends und Meinungen. Befragt wurden Personen, die in ihrem Unternehmen für das Thema Versicherung (mit-)verantwortlich sind. Durchführendes Institut: HEUTE UND MORGEN GmbH

Über die Studie

Die repräsentative Studie wurde von der BarmeniaGothaer in Zusammenarbeit mit der HEUTE UND MORGEN GmbH im Zeitraum vom 8. August bis zum 19. August 2024 durchgeführt. Befragt wurden 515 Versicherungsentscheider aus KMU, die Quotierung erfolgte nach Mitarbeiterzahl und Branche. Ergänzt wurde die Studie bei der Frage zur Geschäftslage von KMU durch die Ergebnisse der ergänzenden Erhebungen der B2B-Bus-Befragung (HEUTE UND MORGEN) unter jeweils 300 Versicherungsentscheidern.

Die BarmeniaGothaer Gruppe gehört mit rund acht Millionen Kundinnen und Kunden, 7.500 Mitarbeitenden sowie Beitragseinnahmen von rund 8 Milliarden Euro zu den Top10 Versicherern in Deutschland und ist einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

Angeboten werden alle Versicherungssparten für Privat- und Firmenkunden. Dabei setzt das Unternehmen auf qualitativ hochwertige persönliche und digitale Beratung sowie die Unterstützung seiner Kundinnen und Kunden auch über die eigentliche Versicherungsleistung hinaus. Als einer der führenden Partner für den Mittelstand bieten die BarmeniaGothaer Unternehmen eine umfassende Absicherung gegen alle relevanten Risiken. Neben vielfältigen Schutzkonzepten unterstützen sie ihre Firmenkunden auch bei aktuellen Herausforderungen wie der Mitarbeitengewinnung und

-bindung.

Privatkunden bietet die BarmeniaGothaer neben dem klassischen Versicherungsschutz und der Altersvorsorge auch digitale Services sowie vielschichtige Gesundheitsdienstleistungen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist die BarmeniaGothaer nur ihren Mitgliedern – also ihren Kundinnen und Kunden verpflichtet – nicht etwa Aktionären. Durch diese Unabhängigkeit kann das Unternehmen langfristig und nachhaltig im Sinne seiner Mitglieder agieren.

Kontaktpersonen



Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614